

Schulordnung der LUV Montessori-Dalton-Schule

LERNEN

„Was braucht mein Kind zum Lernen mit?“ Nötig sind folgende Dinge (die möglichst in der Schule bleiben und nicht jeden Tag hin- und hergeschleppt werden sollen – jedes Kind hat dafür in der Schule ein eigenes absperrbares Fach mit seinem Namen drauf):

- Mappe oder Ordner (möglichst mit Register für die einzelnen Fächer, glatte oder linierte Blätter) oder Hefte
- Schreibzeug (Füllfeder, Faserstifte oder Kugelschreiber jeglicher Art)
- Bleistifte (für Mathe zum Konstruieren in verschiedenen Härten) und Buntstifte, Radiergummi
- Zirkel und Geodreieck
- Taschenrechner (bitte erst nach Absprache mit uns kaufen)

Die Kinder brauchen keine Schultaschen, insbesondere keine Schulbücher – sie arbeiten bei uns mit den Lernmaterialien, die sie in eigenständiger Arbeit dann exzerpieren. Arbeitsblätter dienen zur Kontrolle, ob sie das Gelernte auch wirklich verstanden haben. Die meisten Arbeitsblätter sind auch online ausdrückbar.

- Unterricht ist von 8:00 / 9:30 (Gleitzzeit Kommen) bis 12:30 (Mittagspause). Nachmittagsunterricht gibt es tageweise ab 13 Uhr.

VERHALTEN IN DER SCHULE

Wir bemühen uns, für alle SchülerInnen eine angenehme Lernumgebung zu schaffen, die erfolgreiches Lernen ermöglicht.

- Unsere Arbeitsweise ist auf der Seite Grundlagen/Arbeitsweise beschrieben.
- Höflicher und respektvoller Umgang wird von allen SchülerInnen und Lehrerinnen vorausgesetzt.
- Im Schulbereich muss man Hausschuhe oder Socken tragen - weil das WC am Gang ist, darf man dorthin nur mit Schuhen gehen. Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht alleine auf das WC gehen oder mit dem Lift fahren.
- Wenn es zu Streitereien kommen sollte, wird sofort eine LehrerIn eingreifen und mit den Konfliktparteien in ein eigenes Zimmer gehen, um dort die Probleme in Ruhe zu besprechen (nach der Niederlagslosen Methode von Thomas Gordon). Wir vermeiden die Einmischung Unbeteiligter, weil das die Klärung des Konfliktes erschwert.
- Essen und Trinken ist nur im Buffet-Raum erlaubt, die anderen Räume sind zum Lernen da.

HANDYS UND GERÄTE

- Das Handy der Kinder muss im Garderobespend abgedreht oder lautlos gestellt eingesperrt sein, damit ein sinnvolles Arbeiten möglich ist. In Notfällen ist jedes Kind über das Schulhandy erreichbar (06991/3381072) und darf auch über diese Verbindung die Eltern anrufen.
- Alles, was die Kinder aus dem Internet brauchen, können sie über die bereitgestellten und abgesicherten Laptops der Schule suchen und bearbeiten.
- Wir wollen in der Schule keine persönlichen Tablets, Laptops oder Computer der Kinder haben – es gibt keine Versicherung, die ein Abhandenkommen ersetzen würde und wir sind auch nicht auf die Angebereien einzelner Kinder heiß, die dann das neueste Tablet

Schulordnung der LUV Montessori-Dalton-Schule

präsentieren müssen. Es sollen alle Kinder die gleichen Voraussetzungen beim Lernen haben, egal, ob ihre Eltern viel Geld haben oder eher nicht. Geräte der Schülerinnen können wir auch nicht überprüfen, ob sie z.B. kindersicher eingestellt und Facebook und ähnliche Programme gesperrt sind.

BUFFET

Im Buffet können einzelne Speisen und Getränke bestellt werden. Das geht bargeldlos am Computer (auch von daheim), für Heißgetränke mit aufladbaren Chips, wir bemühen uns um eine möglichst gesunde Jause. Natürlich können auch mitgebrachte Speisen und Getränke konsumiert, aber nicht im Kühlschrank aufbewahrt oder im Mikro gewärmt werden, nicht erlaubt sind Cola, Energydrinks und für Kinder bis 12 Jahre auch koffeinhaltige Getränke. Da intensiver Zucker- und Fettkonsum recht große und unmittelbare Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit und die Unruhe der Kinder hat, wollen wir in der Schule auch keine Gummibären, Zuckerschlangen oder Chips sehen. Wir bieten daher im Buffet gratis Wasser (klar oder mit Obstgeschmack) an, aber auch Himbeersaft zum Bestellen. Zum Mittagessen gibt es ausgewählte Speisen, die laut Bestellung aufgetaut und zubereitet werden.

Alkohol und Rauchen sind im gesamten Schulbereich generell verboten.

KONFLIKTE

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere SchülerInnen weder tätlich, noch mit Worten aufeinander Losgehen und gewalttätig agieren. Natürlich passieren manchmal Auseinandersetzungen und es kann auch mal passieren, dass ein Schüler sich nicht mehr anders zu helfen weiß als zu hauen. In solchen Fällen nehmen wir das sofort zum Anlass für eine niederlagslose Konfliktlösung. Meistens erleben wir bei diesen Gesprächen, dass die Kinder sehr schnell verstehen, dass man mit Gestik, Mimik, Worten und Taten, aber auch mit Symbolen eine Gewaltbereitschaft signalisieren kann, die einen anderen Schüler durchaus aggressiv macht.

BEKLEIDUNG

Wir haben daher für unsere Schule entschieden, dass wir keinerlei Symbole von Gewaltbereitschaft in der Schule akzeptieren, und wollen auch den Kindern und ihren Familien klar und deutlich unsere Haltung erklären. Daher sollen die Kinder und Jugendlichen keine T-Shirts mit missverständlichen Symbolen oder Sprüchen tragen. Manchmal kommen Kinder und meinen, dass so ein T-Shirt ja lustig gemeint ist. Wir erklären den Kindern dann, dass es nicht lustig ist, mit Gewalttätigkeiten jeglicher Art macht man keine Witze.

Wir wollen daher auch keine Kleidung mit Symbolen, die Gewaltbereitschaft repräsentieren. Ein Halsschmuck mit weit abstehenden Spitzen etwa ist kein harmloses Schmuckstück. Auch ein Kleidungsstück mit Camouflage-Muster ist nicht harmlos, denn es ist ja die nur leicht verfremdete Kampfuniform eines Soldaten. Unsere Kinder bekommen durch viele Spiele im Internet viel zu oft die Illusion, dass man zum Spaß auf Jemanden schießen kann, im Spiel steht der ja soundso im nächsten Level oder beim Neustart des Spiels wieder auf. Dies ist genauso eine Verharmlosung der Gewalt, wie es das Tragen von Kleidung mit Camouflage-Muster ist. Wir sind aber der Meinung, dass wir Menschen unsere Konflikte mit Reden lösen sollten, nicht mit Waffen.

FERIEN UND ABWESENHEIT

Die schulfreien Tage und Ferienzeiten sind größtenteils so wie in einer öffentlichen Schule geregelt, siehe am Jahreskalender auf der Seite LUV-Info unter Termine.

Sollte Ihr Kind krank sein und daher nicht in die Schule kommen, rufen Sie bitte am Schultelefon an, damit wir wissen, dass ihr Kind nicht in die Schule kommt. Sie bekommen andernfalls um ca. 10 Uhr von uns eine Benachrichtigung, wenn ihr Kind nicht in der Schule ist und wir nicht davon in Kenntnis gesetzt wurden, dass es entschuldigt ist.

Sollte das Kind wegen privater Termine mehrere Tage nicht in die Schule kommen können, ersuchen wir um rechtzeitige Verständigung, damit wir die Lernplanung und eventuelle Unterstützung über ZOOM vorher besprechen und planen können.

INDIVIDUELLE PROBLEMLÖSUNG

Hat ein Kind ein Problem, so lösen wir das individuell mit ihm, manchmal gemeinsam mit den Eltern.

Sollte z.B. ein Kind aggressiv sein, so suchen wir Lösungen mit dem Kind und anderen betroffenen Kindern; wir machen aber aus solchen Anlässen keine Gespräche für die ganze Gruppe; Kinder, die von einem aktuellen Anlass nicht betroffen sind, braucht und soll man auch nicht involvieren. Die Problemlösung würde dadurch nur unnötig verkompliziert.